

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	University of Jyväskylä
Land:	Finnland
Ort:	Jyväskylä
Studiengang an der UDE:	Wirtschaftsinformatik B.Sc
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	Finnland: Autumn 2024 / Deutschland: WI 24/25
Zeitraum vor Ort von bis:	16.08.2024 – 29.02.2024
Unterrichtssprache:	Englisch

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

Vor dem Auslandsaufenthalt / Vorbereitung

Sprachkenntnisse

Die Unterrichtssprache an der University of Jyväskylä ist Englisch, und ein Sprachniveau von mindestens B2 wurde vorausgesetzt. Ich hatte bereits durch mein Studium und private Vorbereitung ein gutes Englischniveau, weshalb ich keine weiteren Sprachkurse oder Zertifikate benötigt habe. Während des Aufenthalts konnte ich meine Englischkenntnisse durch den alltäglichen Gebrauch weiter verbessern.

Ein unerwarteter Bonus war die Möglichkeit, grundlegende finnische Worte und Redewendungen zu lernen, was bei der Integration im Alltag half.

Bewerbung und Einschreibung

Der Bewerbungsprozess lief über das International Office der Universität Duisburg-Essen und die Partneruniversität in Finnland. Die Bewerbungsfristen waren klar kommuniziert, und ich musste Unterlagen wie ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und ein Learning Agreement einreichen. Die Kommunikation mit der Partneruniversität war unkompliziert, und ich erhielt rechtzeitig alle Informationen zur Einschreibung. Besonders hilfreich war das Online-Portal (SISU.fi), über das ich meine Kurswahl und Registrierung erledigen konnte.

Zusätzlich bot die Universität eine Checkliste für neue Studierende, die mir half, alle notwendigen Schritte vor der Anreise abzuschließen.

Notwendige Vorbereitungen

Da Finnland zur EU gehört, war kein Visum notwendig. Die größten Herausforderungen lagen in der Organisation der Unterkunft und der Anreise. Ich habe mich frühzeitig bei KOAS (einer finnischen Wohnungsorganisation) beworben und erhielt ein Zimmer in einer WG in Myllyjärvi, das voll möbliert war – was in Finnland keine Selbstverständlichkeit ist. Zusätzlich habe ich mich um eine finnische SIM-Karte, eine Auslandsversicherung und ein finnisches Bankkonto gekümmert. Die Reise nach Jyväskylä habe ich mit einem Flug nach Helsinki und einer Zugfahrt weiter in den Norden geplant.

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Die University of Jyväskylä ist modern ausgestattet und bietet ein ausgezeichnetes Studienumfeld. Der Campus ist zentral gelegen und gut erreichbar. Es gibt zahlreiche Einrichtungen wie eine große Bibliothek, mehrere Menschen und ein aktives International Office, das jederzeit bei Fragen oder Problemen unterstützt. Besonders hilfreich fand ich die Orientierungswoche für internationale Studierende, in der wir die Stadt, den Campus und die finnische Kultur besser kennenlernen konnten.

Studieninhalte

Ich habe vier Module belegt: Cognitive Modelling, Cyber Security Psychology, Business Ethics und Software Testing. Alle Kurse wurden online angeboten und waren hauptsächlich essay- oder projektbasiert. Die flexiblen Online-Formate gaben mir die Freiheit, meine Zeit selbst zu organisieren, was ich als sehr positiv empfand. Die Professor*innen waren hilfsbereit und gut erreichbar, was mir das Lernen erleichterte.

Prüfungen

Die Prüfungen in Finnland waren oft projektbasiert oder bestanden aus Essays und Präsentationen. Dies war eine neue, aber positive Erfahrung im Vergleich zu den klassischen Klausuren in Deutschland. Die Anforderungen waren anspruchsvoll, aber durch die gute Betreuung und die offenen Kommunikationswege mit den Dozent*innen gut zu bewältigen.

Betreuung und Kommunikation vor Ort

Die Betreuung durch die Partneruniversität war hervorragend. Ich nahm am Buddy-Programm teil, wodurch ich schnell Kontakte zu lokalen Studierenden knüpfen konnte. Regelmäßige Veranstaltungen wie internationale Abende oder Ausflüge haben ebenfalls geholfen, sich zu integrieren. Auch war man in einer großen WhatsApp Gruppe mit allen ERASMUS Studenten, wo auch gerne mal Aktivitäten zusammen geplant wurde.

Unterkunft und Alltag

Unterkunft

Ich wohnte in einer WG in KOAS Myllyjärvi, einem studentischen Wohnheim. Das Zimmer war gut ausgestattet und bezahlbar. Die Lage war ideal, um sowohl den Campus als auch die Stadt zu erreichen. Das voll möblierte Zimmer war ein großer Vorteil und hat mir den Einzug erleichtert.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind höher als in Deutschland. Besonders Lebensmittel und Restaurants sind teuer, jedoch bieten die Menschen auf dem Campus günstige Optionen. Die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel und meine Unterkunft waren akzeptabel und gut planbar. Insgesamt empfand ich die Preise als hoch, aber noch im Rahmen.

Mobilität

Das öffentliche Verkehrssystem in Jyväskyla war zuverlässig und erschwinglich. Ich habe mir zusätzlich ein Fahrrad geliehen, was besonders praktisch war, um die Stadt und die Umgebung zu erkunden. Anfangs war ich sogar angeln, bevor es im Winter zu kalt wurde.

Freizeitangebote

Finnland bietet unzählige Freizeitmöglichkeiten. Ich nahm an mehreren unvergesslichen Reisen teil, darunter die "Pirates of the Baltic Sea"-Schiffreise nach Stockholm, ein Ausflug zu den Lofoten und eine Lappland-Reise nach Kilpisjärvi mit Time Travels, bei der ich die Nordlichter sehen konnte. Mittwochs war ich oft im "Bar Revolution" feiern, da der Alkohol an diesem Tag günstiger war. Insgesamt genoss ich die Kombination aus einem aktiven Nachtleben und den vielen Möglichkeiten, die Natur zu erleben. Besonders der Winter mit viel Schnee hat mir sehr gefallen.

Lessons Learned

- Bewerbt euch rechtzeitig bei KOAS für eine Unterkunft, da die Nachfrage hoch ist
- Nutzt das Buddy-Programm, um schnell Kontakte zu knüpfen, und erste Leute in Finnland kennenzulernen
- Plant eure Lebenshaltungskosten sorgfältig, da Finnland deutlich teurer ist als Deutschland
- Seid offen für neue Erfahrungen und knüpft Kontakte zu internationalen Studierenden
- Nutzt die Natur in und rund um Jyväskylä, besonders im Winter. Es gibt Skifahr Möglichkeiten, sowie Eisschuhlaufen auf dem Jyväskylä See im Zentrum
- Versucht so oft es geht zu Reisen, vor allem plant eine Lappland Reise, denn diese ist mit Abstand die unvergesslichste